



Praxislernen, Schülerbetriebspraktikum & Woche der Beruflichen Orientierung im Überblick

Gegenüberstellung der Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung an Schulen im Land Brandenburg (lt. VV Berufliche Orientierung - VV BO)

Faktenblatt

08 | 2024

	Praxislernen	Schülerbetriebspraktikum	Woche der Beruflichen Orientierung
Ziel	Die praktische Tätigkeit in realen Lebens- und Arbeitssituationen mit dem schulischen Lernen verbinden	Das Verständnis für Berufs- und Arbeitswelt fördern	Realitätsnahe Praxiserfahrungen in der Berufs- und Arbeitswelt ermöglichen
Verpflichtend im Rahmen der BO durchzuführen	Nein Entscheidung zur Einführung durch LK-Konferenz	Ja, in Jahrgangsstufe 9 Entscheidung zur Durchführung in den Jahrgangsstufen 8 und/oder 10 durch die LK-Konferenz	Nein
Jahrgänge	7 bis 10	8 bis 10	10 bis 13
Bildungsgänge	Bildungsgänge der Sek I, inkl. aller Förderbedarfe	Bildungsgänge der Sek. I, inkl. der sonderpädagogischen Förderbedarfe „Lernen“ und „Geistige Entwicklung“	Gesamtschulen, (berufliche) Gymnasien, Berufsfachschulen gemäß Berufsgrundbildungsverordnung
Teilnehmende	In der Regel alle SuS eines Klassenverbandes	In der Regel alle SuS eines Klassenverbandes	Ganzer Jahrgang
Dauer	In der Wochenstundentafel festgelegte Unterrichtsstunden an einem oder zwei regelmäßig stattfindenden Tagen oder in Unterrichtsblöcken , gesammelt an mehreren aufeinanderfolgenden Unterrichtstagen	Zwei Wochen in Jahrgangsstufe 9 (mind. fünf zusammenhängende Unterrichtstage, höchstens drei Wochen) weitere Praktika in 8. und 10. Jahrgangsstufe möglich (je bis zu zwei Wochen)	Eine Woche , Aufteilung auf einzelne Tage möglich
Lernort	Unternehmen, Einrichtungen, überbetriebliche Berufsbildungsstätten, i. d. R. durch Schule abhängig von den individuellen Lernvoraussetzungen der SuS festgelegt, ggf. suchen SuS selbst, unterstützt durch Eltern und BO-Personen	Unternehmen und weitere Einrichtungen, Schülerinnen und Schüler suchen selbst, Unterstützung durch Eltern, Lehrkräfte und BO-Personen	Individuelle Gestaltung der Schule, z. B. Praxisbesuche von Betrieben, Berufsorientierungstourneen <i>junior</i> , Betriebsbesuche, Hochschulen (Schnupperstudium)

	Praxislernen	Schülerbetriebspraktikum	Woche der Beruflichen Orientierung
Verantwortlich für Organisation	mehrere Lehrkräfte unterschiedlicher Fächer, sowie die Mitarbeitenden des Praxislernorts	BO-Koordination in Abstimmung mit Klassenlehrkraft	Schule
Beteiligte Fächer	Alle Fächer und Lernbereiche der jeweiligen Stundentafel	W-A-T, ggf. fächerübergreifend in Jahrgangsstufe 10	Fächerverbindend und übergreifende Themenkomplexe (ÜTK)
Aufgaben der Schülerinnen und Schüler	Verpflichtende, fächerübergreifende Aufgaben entsprechend den Vorgaben von Rahmenlehrplan und schulinternem Curriculum, die Ergebnisse sind zu dokumentieren.	Überfachliche Kompetenzen, Praktikumsdokumentation	Kompetenzen je nach Ausgestaltung der BO-Woche
Aufgaben der Lehrkraft	<ul style="list-style-type: none"> • Informieren der Eltern • Vor- und Nachbereiten u.a. durch Betriebserkundungen • Lern- und Arbeitsaufgaben • Begleitung der SuS • Evaluierung und Weiterentwicklung Praxislernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch der SuS am Praktikumsort, inkl. Gespräch • Ansprechperson innerhalb der Praktikumszeit für alle Beteiligten • Vor- und Nachbereitung im Unterricht • Einbeziehung der Eltern bei Praktikumsauswertung 	<ul style="list-style-type: none"> • Informieren der Eltern • Vor- und Nachbereitung der Maßnahme mit den SuS • Begleitung der SuS • Evaluierung der Maßnahme
Fürsorge und Aufsicht	Schule Aufsicht ggf. durch Vertreterinnen und Vertreter des Praxislernortes. Die Beauftragung von Vertreterinnen oder Vertretern von Praxisorten mit der Wahrnehmung der Aufsicht muss schriftlich durch die Schule erfolgen.	Schule, Praktikumsort Die Beauftragung von Vertreterinnen oder Vertretern von Praktikumsstätten mit der Wahrnehmung der Aufsicht muss schriftlich durch die Schule erfolgen.	Schule Aufsicht ggf. durch Vertreterinnen und Vertreter von außerschulischen Kooperationspartnern. Die Beauftragung der Vertreterinnen oder Vertreter von außerschulischen Kooperationspartnern mit der Wahrnehmung der Aufsicht muss schriftlich durch die Schule erfolgen.

	Praxislernen	Schülerbetriebspraktikum	Woche der Beruflichen Orientierung
Grundlagen für Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> Fächerverbindend Schriftliche Vereinbarung zwischen Praktikumsort und Schule Kooperatives Arbeiten zwischen Schule und Praxislernort (Vor-, Nachbereitung, Durchführung, Lernaufgaben) 	<ul style="list-style-type: none"> Zeitweise Abweichung der Wochenstundentafel Schriftliche Vereinbarung zwischen Praktikumsort und Schule 	Empfehlung: Schriftliche Vereinbarung zwischen Schule und außerschulischen Kooperationspartnern
Leistungs- bewertung	<ul style="list-style-type: none"> Beteiligte Fächer entsprechend schulinternem Curriculum Mündlich, schriftlich, praktisch Nachteilsausgleiche nach Empfehlung des Förderausschusses möglich 	<ul style="list-style-type: none"> Pflichtunterricht W-A-T in Jahrgangsstufe 9 In der Jahrgangsstufe 8 kann die Leistungsbewertung in W-A-T, in 10 auch in anderen Fächern/Lernbereichen erfolgen Mindestens eine schriftliche Dokumentation oder eine Präsentation, ggf. mit praktischem Teil, Beurteilung Betrieb kann mit einfließen 	Keine
Dokumentation	Portfolioinstrument (z. B. Berufswahlpass)	Portfolioinstrument (z. B. Berufswahlpass)	Portfolioinstrument (z. B. Berufswahlpass)



Die Koordinierungsstelle Praxislernen ist ein Angebot des Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e. V.

Das Netzwerk Zukunft ist Ihr Partner für die Berufliche Orientierung im Land Brandenburg. Als landesweites Netzwerk unterstützen, beraten und informieren wir Schulen, Unternehmen und Eltern sowie weitere Akteure der Beruflichen Orientierung, um Schülerinnen und Schüler für ihre berufliche Zukunft zu stärken.

Weitere Informationen zum Praxislernen erhalten Sie unter: praxislernen.de

Bleiben Sie beim Thema Berufliche Orientierung auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: netzwerkzukunft.de/newsletter

© Netzwerk Zukunft | Koordinierungsstelle Praxislernen | Breite Str. 2 d, 14467 Potsdam | beratung@praxislernen.de | 0331 2011-8566



Das Netzwerk Zukunft wird gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und unterstützt durch Beiträge der Vereinsmitglieder.

